

Arbeitsgemeinschaft Christlicher Arbeitnehmer-Organisationen



Verein in der ACA – Arbeitsgemeinschaft
Christlicher Arbeitnehmer-Organisationen:



ACA-Pressinformation: Sonnabend, 21. Januar 2017

Gesetz der Bundesregierung schwächt die Selbstverwaltung

ACA-Bundesvorsitzender Kreller: Etikettenschwindel beim Stärkungsgesetz

Frankfurt. Als eine Schwächung der Selbstverwaltung bezeichnete die Bundeswahlbeauftragte für die Sozialwahlen, Rita Pawelski, das vorgelegte Selbstverwaltungsstärkungsgesetz der Bundesregierung. Zur Auftaktveranstaltung der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Arbeitnehmer-Organisationen (ACA) in Frankfurt erklärte die CDU-Politikerin, dass die Große Koalition eine große Chance verpasst habe, die Selbstverwaltung in den Sozialversicherungen effektiv zu stärken.

Unterstützung erhielt die Bundeswahlleiterin von ACA-Bundesvorsitzender Hannes Kreller. „Die Selbstverwaltung gerät in Gefahr“, so Kreller, „von den Ministerien gegängelt“ zu werden. Das angebliche Selbstverwaltungsstärkungsgesetz sei in der jetzigen Form ein Etikettenschwindel. „Es eröffnet zukünftigen Regierungen Tür und Tor, um die Kompetenzen der Selbstverwaltung einzuschränken.“ Pawelski appellierte an die Politik, das Gesetz zu Gunsten der Selbstverwaltung zu überarbeiten.

Kritik äußerten die Delegierten in Frankfurt auch an der mangelnden Umsetzung der Koalitionsbeschlüsse. So hatten Union und SPD vereinbart, die Beteiligung an den Sozialwahlen durch die Möglichkeit der Online-Wahl zu erhöhen, eine Frauen-Quote einzuführen und eine Aufwandsentschädigung für die ehrenamtlich tätigen Selbstverwalter einzuführen. „Nichts davon wurde umgesetzt“, zeigt sich die Bundeswahlleiterin enttäuscht. „Dabei hätte die große Koalition alle Möglichkeiten gehabt, ihre Vereinbarungen umzusetzen“, so Rita Pawelski, die dennoch hofft, dass die Wahlbeteiligung auf über 35 Prozent steigt..

Die ACA, in der sich die Katholische Arbeitnehmer-Bewegung KAB, Kolping und der Bundesverband evangelischer Arbeitnehmerorganisationen (BVEA) zusammengeschlossen hat, tritt mit dem Slogan „Dreifach christlich – einfach menschlich“ an. In einer anschließenden Aktion „Das soziale Netz stärken“ am Liebfrauenberg in der Frankfurter Innenstadt machten die christlichen Sozialverbände öffentlich auf ihre Position und die Sozialwahlen, die vom 10. April bis zum 31. Mai bundesweit per Briefwahl stattfinden. Unter dem Dach der ACA entsenden die drei christlichen Verbände ihre ehrenamtlichen Vertreter*innen für sechs Jahre in die Selbstverwaltungsorgane der gesetzlichen Kranken-, Renten- und Unfallkassen.

KAB Deutschlands

Bernhard-Letterhaus-Str.26, 50670 Köln, Tel.: 0221/7722-133 Fax: 0221/7722-135

www.kab.de